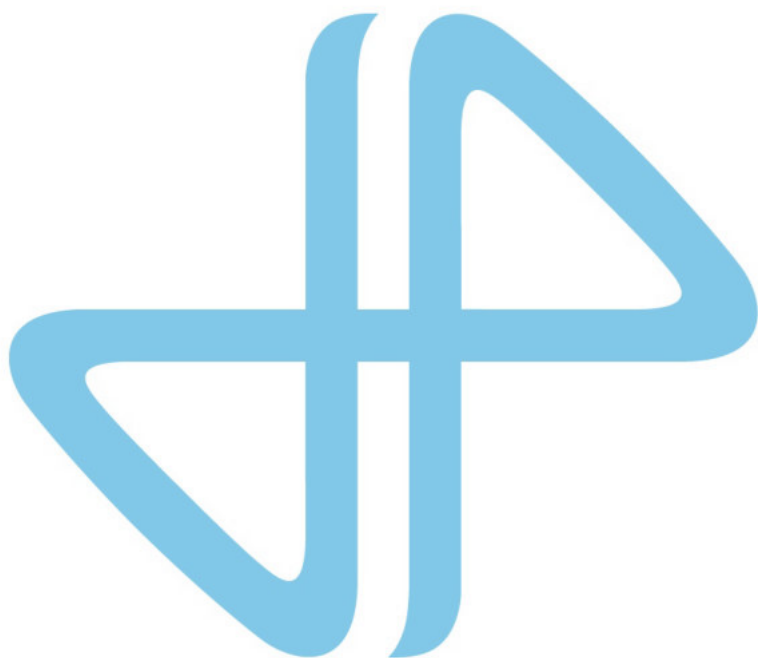


| Deutsche Diabetes Stiftung |

Tätigkeitsbericht 2020



| Inhalt |

| | |
|--|----|
| Einleitung | 1 |
| Über diesen Jahresbericht | 3 |
| Für die Menschen mit Diabetes | 5 |
| Stiftung DHD in der Deutschen Diabetes Stiftung | 6 |
| Wissenschaftliche und fachliche Kooperationen | 8 |
| Spenden und Zuwendungen | 9 |
| Ein wichtiger Unterstützer: Förderkreis der DDS e.V. | 10 |
| Forschungsförderung durch die DDS | 13 |
| Jahresabschluss der Deutschen Diabetes Stiftung | 15 |
| Organisation und Gremien der DDS | 17 |

Impressum

Herausgegeben von

Deutsche Diabetes Stiftung
Kölner Landstraße 11
40591 Düsseldorf
Tel. 0211/73 77 77 63
info@diabetesstiftung.de
www.diabetesstiftung.de

Redaktion

Adrian Polok

Bildnachweis

Alle Rechte der Bilder bei der DDS außer
Seite 7: *optimarc/shutterstock.com*
Seite 12: Dimini (Foto: Logo Dimini)
Umschlagseite 4 (von oben nach unten): Bundesverband Deutscher Stiftungen,
Transparency International Deutschland, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit
und Pflege, Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten, gesundheitsziele.de

Angaben entsprechen dem Stand März 2022.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

| Einleitung |

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Förderer und Partner der Deutschen Diabetes Stiftung!

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der DDS in den vergangenen zwei Jahren wesentlich bestimmt und stark geprägt. Die Unklarheiten über die Risiken einer Corona-Infektion für Menschen mit Diabetes haben uns ebenso inhaltlich beschäftigt wie die unbeantworteten Fragen zur Versorgungssituation von Patientinnen und Patienten während der massiven Lockdown-Maßnahmen, die seit März 2020 notwendig wurden.

Um hier ein aussagekräftiges Bild zu erhalten, hat die Stiftung spontan eine Ausschreibung ins Leben gerufen, an deren Ende drei Projekte ausgewählt wurden, in denen die medizinische Versorgung von Menschen mit Diabetes im ersten Pandemiejahr wissenschaftlich erforscht wurde. Die Ergebnisse konnten Mitte Februar 2022 veröffentlicht werden. Sie finden den Mitschnitt der Pressekonferenz und Erkenntnisse zum Nachlesen unter <https://www.diabetesstiftung.de/presse>.

Darüber hinaus hat die DDS mit dem Übergang in das Jahr 2021 fünf weitere Forschungsprojekte neu bewilligt. Damit befanden sich insgesamt 24 wissenschaftliche Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 248.000 Euro in Förderung durch die Stiftung. Wurden im Jahr 2020, auf das sich der nachfolgende Bericht bezieht, noch rund 51.000 Euro an die Projektträgerinnen und -träger ausgezahlt, waren es im zweiten Corona-Jahr Fördermittel in Höhe von 102.360 Euro.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die trotz vieler Sorgen, Unsicherheiten und Ungewissheiten, die der neue Pandemie-Alltag mit sich gebracht hat, die DDS mit ihrer tatkräftigen Unterstützung weiter engagiert gefördert haben.

Ihre Deutsche Diabetes Stiftung

Präventionsbroschüre sowie Erstinformation für Eltern von Kindern mit Typ-1-Diabetes



Unsere umfassend aktualisierte Präventionsbroschüre **„Was kann ich tun, um gesund zu bleiben?“** bietet seit Herbst 2019 Informationen und Tipps, wie man mit bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Entspannung und aktiver Stressbewältigung zu mehr Wohlbefinden gelangen und chronischen Erkrankungen vorbeugen kann.

Darüber hinaus hat die DDS gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie (AGPD e.V.) einen Ratgeber für Eltern, bei deren Kind gerade ein Typ-1-Diabetes festgestellt wurde, entwickelt. Die Ende des Jahres 2019 erschiene Broschüre **„Es ist Diabetes, Typ-1-Diabetes ...“** informiert Eltern über die notwendigen Schritte, die mit der Erstmanifestation des Typ-1-Diabetes und damit verbundenen Untersuchungen und Therapien einhergehen und erklärt diese.

| Über diesen Jahresbericht |

Der vorliegende Bericht informiert über die satzungsgemäße Arbeit der Deutschen Diabetes Stiftung im Kalenderjahr 2020.

An einigen Stellen bezieht sich dieser Jahresbericht auf Informationen sowie den Stand aus dem Kalenderjahr 2021. Fertiggestellt wurde dieser Tätigkeitsbericht im März 2022. Er liegt ausschließlich in elektronischer Form vor und kann als PDF-Dokument von der Webseite der Deutschen Diabetes Stiftung heruntergeladen werden. Auf eine Printversion wird bewusst verzichtet, um Ressourcen zu schonen.

Verantwortlich für die Ausführungen in diesem Jahresbericht ist der Vorstand der Deutschen Diabetes Stiftung. Rückfragen können an die Geschäftsstelle der Stiftung über die im Impressum mitgeteilte Kontaktmöglichkeit gestellt werden. Die Geschäftsstelle der DDS freut sich über Rückmeldungen, Vorschläge und Anregungen der Leserinnen und Leser.

Wegen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht nicht durchgehend eine gendergerechte Sprache verwendet. Soweit in diesem Bericht Funktionsbezeichnungen verwendet werden, gelten diese gleichermaßen für alle Geschlechter.

| Für die Menschen mit Diabetes |

Die Deutsche Diabetes Stiftung (DDS) wurde am 16. April 1985 durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und den Deutschen Diabetiker Bund (DDB) gegründet. Die DDS ist als Stiftung bürgerlichen Rechts gemeinnützig, unabhängig und neutral sowie ihrem Stiftungszweck entsprechend operativ und fördernd tätig.

Ihren Stiftungszweck erfüllt sie, indem sie wissenschaftliche Forschung ebenso wie soziale Projekte fördert, die vielversprechende Verbesserungen und einen hohen Nutzen für Menschen mit und ohne Diabetes darstellen. Sie gibt Interessierten, Betroffenen und Angehörigen Informationen über Diabetes und klärt die Bevölkerung über die Risiken und Folgeerkrankungen auf, damit insbesondere ein Typ-2-Diabetes erst gar nicht auftritt – und wenn doch, dann deutlich verzögert. Die Stiftung ist deutschlandweit tätig.

Gemeinnützigkeit

Die DDS verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die DDS ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung dieser Zwecke bereitgestellt werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Überzeugter Unterstützer

Von engagierten Menschen ins Leben gerufen, unterstützt der Förderkreis der Deutschen Diabetes Stiftung e.V. seit 1999 die Arbeit der DDS maßgeblich, indem seine Mitglieder Mittel zur Durchführung wichtiger Projekte in Forschung, Prävention und Aufklärung des Diabetes mellitus bereitstellen. Informationen zum Förderkreis und einer Mitgliedschaft gibt es bei der DDS.

Aktiv im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als Mitglied im Bundesverband unterstützt die DDS die Anliegen des Stiftungswesens in Deutschland und setzt sich für die Verbreitung des Stiftungsgedankens in der Öffentlichkeit ein. Sie nutzt den kollegialen Austausch und Dialog mit den Verbandsmitgliedern, um Wissen zu teilen und sich weiterzuentwickeln.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Transparency Deutschland hat deswegen mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Als Unterzeichner dieser Initiative hat sich die DDS verpflichtet, diese Informationen auf ihrer Website für die Allgemeinheit bereitzustellen.

| Stiftung DHD in der DDS |

Seit 1999 ist die Stiftung DHD (Der herzkrankte Diabetiker) in der Deutschen Diabetes Stiftung gesundheitspolitischer Interessenvertreter der vielen Menschen mit Diabetes, deren Gefäßprobleme unzureichend berücksichtigt werden. Als erste nationale Initiative hat die Stiftung DHD darauf aufmerksam gemacht, dass die Versorgung von Diabetikern, die am Herzen und an den Gefäßen erkrankt sind, optimiert werden muss.



*Stiftung in der
Deutschen
Diabetes-Stiftung*

Aktivitäten der Stiftung DHD im Berichtsjahr 2020 (u.a.):

Gründung Expertenrat Stiftung DHD

Das virtuelle Angebot der Stiftung DHD unter Schirmherrschaft der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde in Kooperation mit dem Partner diabetes-forum.de, einem der reichweitenstärksten Informationsportale für Menschen mit Diabetes im deutschsprachigen Raum, entwickelt und ist seit dem Weltdiabetestag 2020 (14. November) online verfügbar.

Das kostenfreie Angebot ist kein Ersatz für die ärztliche Behandlung und kein Zweitmeinungs-Portal. Das Angebot richtet sich an Patienten, die allgemeine medizinische und rechtliche Fragen haben und diese - ergänzend zu ihrer ärztlichen Behandlung vor Ort - von unabhängigen Experten beantwortet wissen wollen: anonymisiert und ohne Angabe identifizierender Daten, der DSGVO entsprechend datenschutzkonform. Der Expertenrat ist ehrenamtlich tätig.

Das Angebot bündelt die medizinische Kompetenz von Diabetologie, Kardiologie und Neurologie: Zwei Diabetologen, ein Neurologe und drei Kardiologen in der Stiftung DHD stehen den Patienten zur Verfügung. Ergänzt wird die Expertise durch einen Juristen, der rechtliche Fragen rund um das Thema Diabetes, Herz und Gefäße klärt.

KONTAKT

Stiftung DHD
(Der herzkrankte Diabetiker)
Stiftung in der DDS
Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Telefon (05731) 97-2292
Fax (05731) 97-1967

info@stiftung-dhd.de
www.stiftung-dhd.de



| Wissenschaftliche und fachliche Kooperationen |

AOK Hessen
 AOK NordWest
 Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Geriatrie in der DDG
 Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Sport in der DDG
 Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Diabetologie in der DDG
 Arbeitsgemeinschaft Prävention des Diabetes mellitus Typ 2 in der DDG
 BARMER
 Bündnis für Prävention in Bayern
 CARE diagnostica Laborreagenzien GmbH
 Cleven-Stiftung
 DAK-Gesundheit Vertragsgebiet Schleswig-Holstein
 Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
 Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDB e.V.)
 Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V. (DDG e.V.)
 Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e.V.
 Deutsches Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG)
 Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
 diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe e.V.
 Diabetesinformationsdienst HelmholtzZentrum München
 docevent Schleswig
 Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Ernährungmedizin
 Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
 Felix Burda Stiftung
 Gesundheitsausschuss des Bayerischen Landtags
 gesundheitsziele.de
 inav – privates Institut für angewandte Versorgungsforschung
 Karl Demeter Verlag im Georg Thieme Verlag
 Kassenärztliche Vereinigung Hessen
 Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein
 Kompetenznetz Adipositas
 Landesapothekerkammer Bayern
 Landesgesundheitsprojekte e.V. Neumünster
 Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren BW
 Springer Medizin Verlag
 Techniker Krankenkasse
 TV-Wartezimmer@
 Verlag Kirchheim
 Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen (WIPIG)
 Wort & Bild Verlag

| Spenden und Zuwendungen |

Die Tatsache, dass jedes Jahr bei etwa 500.000 Menschen in Deutschland ein Diabetes neu entdeckt wird, fordert uns als Stiftung und alle im Gesundheitswesen Aktiven tagtäglich heraus. Denn die Diagnose bedeutet unabhängig vom Alter einen massiven Einschnitt in die weitere Lebensplanung von Betroffenen und Angehörigen.

Um die Prävention und Früherkennung wie auch die Erforschung des Diabetes und die Verbesserung der Versorgung weiter voranzutreiben, sind wir auf das Interesse und das Wohlwollen vieler Menschen angewiesen. Ihre finanzielle Unterstützung ist in Zeiten niedriger Zinsen sowie stark schwankender und dadurch auch unsicherer Kapitalmärkte wichtiger denn je.

Im Berichtsjahr 2020 freute sich die Deutsche Diabetes Stiftung über Einzelspenden in einer Gesamthöhe von 118.552 Euro freuen. Außerdem erhielt die Stiftung aus Erbschaften und Nachlässen einen Gesamtbetrag in Höhe von 555.542 Euro zugewiesen. Hiervon wurden dauerhaft 400.000 Euro in das Grundstockvermögen der Stiftung geleitet.

Der Vorstand und das Kuratorium der DDS danken herzlich allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr tatkräftiges Engagement und das Vertrauen in die Arbeit der Stiftung.

| Ein wichtiger Unterstützer: Förderkreis der DDS e.V. |

Der Förderkreis der Deutschen Diabetes-Stiftung e.V. ist ein wichtiger Förderer der Arbeit der DDS. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern trägt der eingetragene Verein selbständig dazu bei, dass die Stiftung wichtige Projekte in Forschung, Prävention und Aufklärung des Diabetes vorantreiben kann. Im Förderkreis engagieren sich sowohl Unternehmen, Ärzte und Apotheker als auch Privatpersonen. So erhielt die DDS im Berichtsjahr 2020 über Mitgliedsbeiträge und Spenden eine Zuwendung in Höhe von 30.000 Euro vom Förderkreis.

Allen Mitgliedern im Förderkreis der Deutschen Diabetes Stiftung e.V. sei an dieser Stelle für ihr wichtiges, regelmäßiges Engagement herzlich gedankt.

Ordentliche Fördermitglieder (in 2020)

Abbott Diabetes Care
 Aktivmed
 Aristo Pharma
 Ascensia Diabetes Care Deutschland
 AstraZeneca
 BASF SE
 B. Braun Melsungen
 B.A.D. Gesundheitsvorsorge & Sicherheitstechnik
 Becker, Dr. Hartmut
 Becton Dickinson
 Berlin Chemie
 Beurer Medical
 Boehringer Ingelheim Pharma
 Börm, Dr. Philip
 CARE diagnostica Laborreagenzien
 Demeter Verlag im Georg Thieme Verlag
 DIASHOP GmbH
 Deutsches Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG)
 Dr. Becker eHealth / Rehanova
 GlaxoSmithKline (GSK)
 I-Dear² - Bewegende Kommunikation
 KMP AG
 Lilly Deutschland
 MSD Sharp & Dohme
 MSP bodmann - Medizinische Systeme
 Novo Nordisk Pharma
 Roche Diagnostics
 Sanofi-Aventis Deutschland
 Servier Deutschland
 Springer Medizin Verlag
 Wörwag Pharma
 XClinical

| Vielen Dank für die Medienzusammenarbeit im vergangenen Jahr |

Neben eigenen Maßnahmen zur Diabetes-Aufklärung der Bevölkerung und Information über die Arbeit der Stiftung setzt die DDS seit vielen Jahren auf die Zusammenarbeit mit Verlagen und Medienanbietern. Dank so produzierter Beiträge, Artikel und Kolumnen in Fach- und Publikumszeitschriften, Bewegtbildmedien und Online-Portalen kann die DDS viele Menschen erreichen und für das Thema DIABETES sensibilisieren.

Dafür, dass wir im Berichtsjahr 2020 gemeinsam Menschen über den Diabetes, seine Folgen und die Möglichkeiten der Prävention informieren konnten, möchten wir uns herzlich bedanken bei:

Verlag Kirchheim & Co. GmbH

TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG

Karl Demeter Verlag im Georg Thieme Verlag

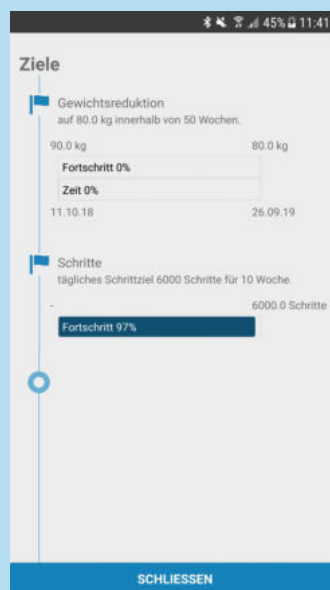
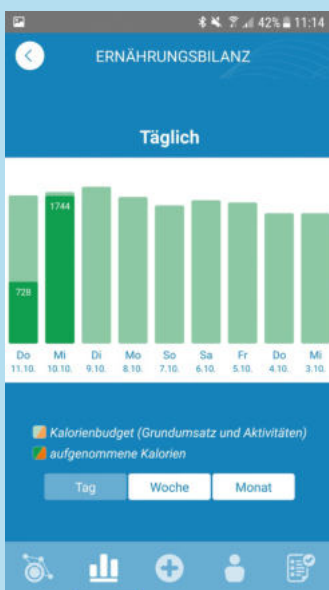
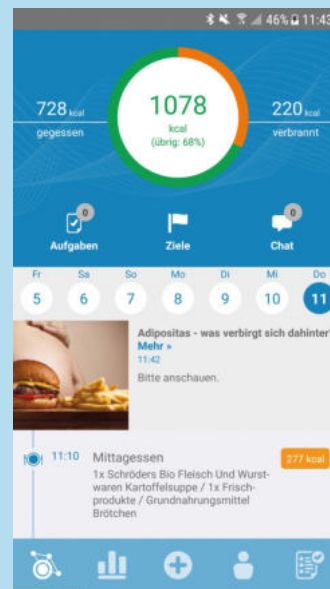
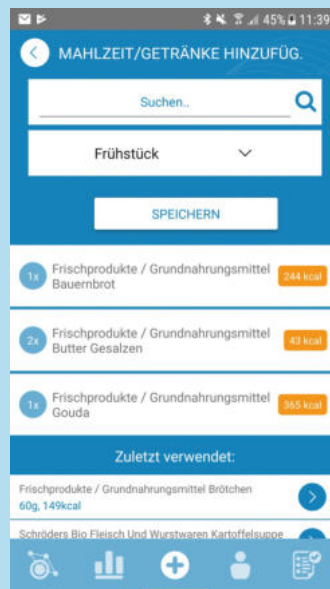
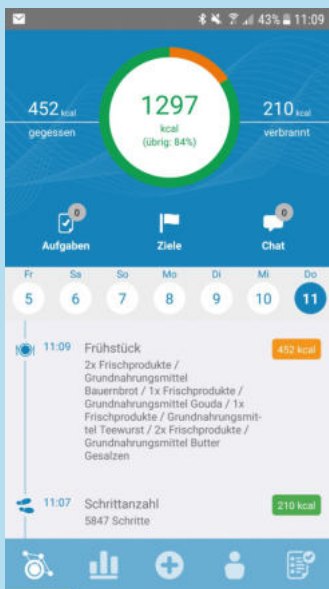
Springer Medizin Verlag

Felix Burda Stiftung

Diabetesinformationsdienst HelmholtzZentrum München

BT Verlag

Kooperation in der Diabetes-Prävention: Dimini-Konsortium und Stiftung



Um die digitale Diabetes-Prävention voranzutreiben, hat die DDS Ende des Jahres 2017 die Entwicklung einer evidenzbasierten, individuell-adaptierbaren App-Lösung initiiert, weitgehend finanziert und umgesetzt. Die DiP-App (Diabetes-Präventions-App) wird im Zuge des vom Innovationsfonds des Bundes finanzierten Präventionsprojektes „Dimini“ seit 2018 in Schleswig-Holstein und Hessen federführend über die Dauer von drei Jahren eingesetzt und im Zuge dessen evaluiert (2021/2022).

- Mitglieder im Dimini-Konsortium sind:
- Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein
 - Kassenärztliche Vereinigung Hessen
 - AOK Hessen
 - AOK NordWest
 - BARMER
 - DAK Gesundheit
 - Techniker Krankenkasse
 - inav (privates Institut für angewandte Versorgungsforschung)

| Forschungsförderung durch die Deutsche Diabetes Stiftung |

Im Berichtsjahr 2020 befanden sich 18 Projekte in Förderung durch die Deutsche Diabetes Stiftung mit einem Gesamtfördervolumen von 165.878 Euro. Sechs Projekte (Volumen: 68.252 Euro) wurden im Berichtsjahr neu bewilligt. Unter diesen Projekten war auch eine wissenschaftliche Arbeit, in der der Einfluss des ersten Corona-Lockdowns auf die glykämische Kontrolle und die psychischen Komorbiditäten von Menschen mit Diabetes erforscht wurde.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 Fördermittel in Höhe von 50.880,68 Euro an die Projekte ausgezahlt. Die Rückstellungen für laufende und noch nicht abgeschlossene Projekte betragen 79.718 Euro.

Korrelation zwischen der Autofluoreszenz der Linse des menschlichen Auges und dem Anteil glykierter Proteine bei Gesunden und Patienten mit Diabetes mellitus

Projektträger: Universität Rostock
Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie (Prof. Dr. S. Baltrusch)
Bewilligte Mittel: 7.500 Euro

Einfluss eines gemeinschaftsbasierten Lebensstilinterventionsprogramms auf das hormonelle Stresslevel und dessen Zusammenhang zu etablierten Diabetesparametern bei Typ 2 Diabetikern und Hochrisikopatienten

Projektträger: Fachhochschule Münster – Oecotrophologie (C. Anand)
Bewilligte Mittel: 6.776 Euro

Die Bedeutung des Wilms-Tumor-Proteins WT1 für die Blutzuckerhomöostase bei Diabetes

Projektträger: Charité-Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. H. Scholz)
Bewilligte Mittel: 9.000 Euro

Gezielte Stoffwechselsteuerung durch "schnelle" und langsame Proteine bei Patienten mit Typ-2-Diabetes (Umwidmung in 2021)

Projektträger: Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam (Prof. Dr. A. Pfeiffer)
Bewilligte Mittel: 15.000 Euro

Einfluss von Telemedizin auf die Arzt-Patienten-Beziehung in der Kinderdiabetologie am Beispiel der telemedizinischen Beratung bei der Anwendung von CGM-Systemen

Projektträger: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Dr. S. von Sengbusch)
Bewilligte Mittel: 8.000 Euro

Von Anfang an auf Augenhöhe – ein Modellprojekt zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus durch Peer-Berater

Projektträger: Universitätsklinikum Tübingen (Prof. Dr. A. Neu)
Bewilligte Mittel: 12.000 Euro

Immuno-metabolische Wechselwirkungen bei körperlichem Training in Patienten mit metabolischem Syndrom

Projektträger: Charité-Universitätsmedizin Berlin (Dr. N. Kränkel)
Bewilligte Mittel: 9.850 Euro

Schwangere mit Gestationsdiabetes – Analyse möglicher Unterschiede der mütterlichen und kindlichen Perinataldaten in Abhängigkeit vom vorhandenen Migrationsstatus

Projektträger: Charité-Universitätsmedizin Berlin (Dr. K. Hees)
Bewilligte Mittel: 3.800 Euro

Heterogenität von Beta-Zellen – Kongenitaler Hyperinsulinismus (CHI) als Modell der funktionellen Differenzierung

Projektträger: Universität Rostock Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie (Prof. Dr. M. Tiedge)
Bewilligte Mittel: 12.500 Euro

Früherfassung und Differenzierung von Risikofaktoren für die Entwicklung von kardiovaskulären Erkrankungen bei Patienten mit Typ-1-Diabetes-manifestation im Kindes- und Jugendalter

Projektträger: Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT Hannover (Dr. J. Weiskorn)
Bewilligte Mittel: 8.000 Euro

Mathematische Modellierung zur Charakterisierung von Insulinsensitivität und Betazellfunktion bei Kindern und Jugendlichen – Entwicklung eines anwenderorientierten Softwareprogramms für die klinische Forschung

Projektträger: Universitätsklinikum Ulm (Dr. C. Denzer)
Bewilligte Mittel: 12.500 Euro

Früherkennung der diabetischen Retinopathie in Hausarztpraxen (Beginn der Auszahlung: 2021)

Projektträger: Uniaugenklinik Bonn (Prof. Dr. R. Finger)
Bewilligte Mittel: 7.700 Euro

Verbessert Muskelhypertrophie die glykämische Kontrolle, indem vermehrt Glukose in anabole Reaktionen geschleust wird?

Projektträger: TU München (Prof. Dr. H. Wackerhage)
Bewilligte Mittel: 9.015 Euro

ACTonDiabetes-Nachsorge – Eine pragmatische randomisiert-kontrollierte Studie zur Evaluation einer auf Akzeptanz- und Commitmenttherapie basierenden Online-Intervention für Menschen mit Diabetes Typ 1 oder Typ 2

Projektträger: Universitätsklinikum Ulm (E. Bendig, Dr. A. Schmitt)
Bewilligte Mittel: 10.237 Euro

Aktive Eltern haben aktive Kinder - Etablierung eines Familienscores (FAS) bei Diabetes mellitus

Projektträger: Charité-Universitätsmedizin Berlin (Dr. M. Wannack)
Bewilligte Mittel: 10.000 Euro

Glykämische Kontrolle von Patienten mit Diabetes im Rahmen der Schutz-/ Isolationsmaßnahmen der COVID19 Infektion in Deutschland.

Multizentrische Auswertung von glykämischen Parametern und psychischen Komorbiditäten in der Phase der Covid19 Kontaktsperre bei Patienten mit Diabetes mellitus (Typ 1 und Typ 2)

Projektträger: MH Hannover, Uni Ulm (Dr. F. Reschke, Dr. T. Biester, Prof. R. Holl)
Bewilligte Mittel: 15.000 Euro

Studie zu Kindermarketing für ungesunde Lebensmittel im Internet und TV

Projektträger: Uni Hamburg (Dr. T. Effertz), Initiative DANK mit DDG
Bewilligte Mittel: 14.000 Euro

Typ-2-Diabetes und Epi-Memory: Kann körperliches Training "diabetische" Histonmodifikationsmuster verändern?

Projektträger: Universität Ulm (Prof. Dr. B. Munz)
Bewilligte Mittel: 10.000 Euro

Jahresabschluss der Deutschen Diabetes Stiftung |

Auszug aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 (Beträge in Euro, gerundet)

| | AKTIVA | | PASSIVA |
|---|------------------|---|------------------|
| A. Anlagevermögen | 4.906.168 | A. Stiftungskapital | 5.955.516 |
| B. Umlaufvermögen | 1.145.220 | B. Rückstellungen | 89.118 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.756 | C. Verbindlichkeiten | 8.510 |
| D. Sondervermögen <small>(Kapital der Stiftung DHD)</small> | 129.062 | D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 |
| | | E. Sondervermögen <small>(Kapital der Stiftung DHD)</small> | 129.062 |
| Bilanzsumme | 6.182.206 | Bilanzsumme | 6.182.206 |

Anmerkungen zur Bilanz

Das Stiftungskapital der DDS konnte trotz des pandemiebedingt schwierigen Jahres an den internationalen Kapitalmärkten im Berichtsjahr 2020 um 532.799 Euro auf 5.955.516 Euro steigen. Das ist ein Plus von über 9,8% im Vergleich zum Vorjahr. Die Erhöhung des Stiftungskapitals ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die DDS im Berichtsjahr den Mittelzufluss ihr zugedachter Erbschaften verzeichnen konnte. So wurden 400.000 Euro dauerhaft in das Grundstockvermögen übertragen.

Anlage- sowie Umlaufvermögen erhöhten sich im betrachteten Zeitraum ebenfalls im Vorjahresvergleich um +3,24% bzw. +51%.

Die Rückstellungen wurden gebildet für zugesagte Förderungen von Forschungsprojekten durch die DDS. Diese Rückstellungen führen in den kommenden Jahren zu Auszahlungen an die jeweiligen Projektträgerinnen und Projektträger. Darüber hinaus wurden noch Rückstellungen gebildet für die Erstellung des Jahresabschlusses 2020 der DDS.

Die Verbindlichkeiten setzen sich überwiegend zusammen aus Kosten für steuerrechtliche, buchhalterische und operative Beratungs- und Dienstleistungen, Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen der Büroanmietung, Kosten der Vermögensverwaltung sowie der Informationstechnologie.

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 (Beträge in Euro, gerundet)

| | 2020 |
|--|---------|
| Stiftungserträge aus dem ideellen Bereich | 306.009 |
| Erträge aus der Vermögensverwaltung | 240.837 |
| Erträge aus dem Zweckbetrieb | 15.417 |
| Aufwendungen für Satzungszwecke | 107.598 |
| Verwaltungsaufwand | 78.094 |
| Kursverluste und Abschreibungen auf Wertpapiere | 200.546 |
| Aufwendungen für den Zweckbetrieb | 52.039 |

Anmerkungen zu Aufwands- und Ertragsituation

Im Berichtsjahr 2020 erhielt die Deutsche Diabetes Stiftung für ihre gemeinnützige Arbeit Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen, Zuwendungen sowie zeitnah zu verwendende Mittel aus Erbschaften in einer Gesamthöhe von rund 304.094 Euro.

Aufgrund der Volatilität an den Finanzmärkten im Jahr 2020 lagen die Erträge aus der Vermögensverwaltung um 221.578 Euro niedriger als in 2019. Sie betragen am 31.12.2020 240.837 Euro. Die Kursverluste lagen bei 200.546 Euro (2019: 155.341 Euro)

Die Erträge aus dem Zweckbetrieb setzen sich aus Lizenzeinnahmen im Rahmen der DiP-App zusammen.

In den Aufwendungen für die Satzungszwecke befinden sich jene Aufwendungen, die im Rahmen der operativen und fördernden Satzungszweckerfüllung der Stiftung eingesetzt wurden.

Der Verwaltungsaufwand betrifft vor allem Gehälter, die Büromiete und -organisation sowie Versicherungen.

Die Aufwendungen für den Zweckbetrieb setzen sich aus Abschreibungen im Zusammenhang mit der DiP-App zusammen.

| Organisation und Gremien der Deutschen Diabetes Stiftung |

Vorstand

Prof. Dr. Hans Hauner (Vorsitzender)
Dr. Ralph A. Bierwirth (stellvertretender Vorsitzender)
Dipl.-Kfm. Manfred Wölfert (Schatzmeister)

Weitere Kuratoriumsmitglieder

Prof. Dr. Olga Kordonouri
Dipl.-Psych. Eva Küstner
Prof. Dr. Rüdiger Landgraf (Bevollmächtigter des Vorstands)
Prof. Dr. Andreas F.H. Pfeiffer
Dr. Kurt Rinnert
Dr. Peter M. Röttger
Prof. Dr. Oliver Schnell
Prof. Dr. Markus Tiedge

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Peter Dieterle
Prof. Dr. Dieter Grüneklee
Monika Komarek
Donald P.T. Mc. Loughlin (†)
Prof. Dr. Rüdiger Petzoldt
Anita Storch (†)

Geschäftsstelle

Adrian Polok (Geschäftsführung, Stiftungsmanagement, Fundraising)

Deutsche Diabetes Stiftung – Stiftung zur Bekämpfung der Zuckerkrankheit

Jedes Jahr werden in Deutschland über **500.000 Menschen** als Diabetiker neu entdeckt – die meisten mit einem **Typ-2-Diabetes**. Lebensqualität und Lebenserwartung können durch die vielfältigen Komplikationen des Diabetes deutlich zurückgehen. Viele Fälle mit Typ-2-Diabetes sind vermeidbar oder lassen sich hinauszögern.

Die Deutsche Diabetes Stiftung will den Diabetes im öffentlichen Bewusstsein verankern und sensibilisiert die Menschen für die damit verbundenen Gefäßrisiken. Sie setzt sich aktiv ein für die **Prävention, Risiko-Früherkennung** und die **Reduzierung der Diabetes-Dunkelziffer** ein. Denn viele Menschen wissen gar nicht, dass sie an einem manifesten Diabetes erkrankt sind.

Darüber hinaus fördert die Deutsche Diabetes Stiftung **wegweisende Forschungsprojekte** auf dem gesamten Gebiet der Diabetologie.

Sie unterstützen unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis, durch Spenden, Zustiftungen oder langfristige Partnerschaften. Herzlichen Dank!

Mitglied im



Bündnis für Prävention



Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE61 7002 0500 0008 8881 05

BIC: BFSWDE33MUE

Herausgeber:

Deutsche Diabetes Stiftung (DDS)

Kölner Landstr. 11

40591 Düsseldorf

Tel: 0211/73 77 77 63

info@diabetesstiftung.de

www.diabetesstiftung.de

Redaktion:

Adrian Polok